



Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Oliver Nitschke
Unten Vorm Steeg 5
42329 Wuppertal
Internet: www.sv-bayer.wtal.de
Telefon: 0202 / 74 92 - 180
Telefax: 0202 / 74 92 - 109
E-Mail: presse@sv-bayer.wtal.de

Wuppertal, den 31.01.2008

Volleyball-Bundesliga: Die Woche der Entscheidung

Die Woche der Entscheidung steht für die Bundesliga-Volleyballer des SV Bayer Wuppertal an. Mit drei Siegen aus den Spielen gegen Königs Wusterhausen, Hamburg und Dürrenberg sollen wichtige Schritte in Richtung Play-offs gemacht werden. Der erste beim Heimspiel am Samstagabend (2. Februar) um 19.30 Uhr in der heimischen Bayerhalle gegen die Netzhoppers aus Königs Wusterhausen.

Ganz klar, es ist ein Schlüsselspiel und vielleicht schließt sich mit der Partie am 2. Februar auch ein Kreis. Denn in der Hinrunde verloren die Wuppertaler unglücklich in Königs Wusterhausen mit 2:3. Eine vermeidbare Niederlage, die zudem nicht einkalkuliert war. Hat diese Pleite der Saison bislang in gewisser Weise ihren Stempel aufgedrückt, denn von da an fehlte dem SV Bayer jegliche Konstanz, sollte ein Sieg nun die Richtung für die restlichen Spiele vorgeben. „Natürlich ist sich jeder über die Ausgangslage im Klaren, aber wir denken nicht weiter als bis Samstag. Unsere Konzentration gilt dem ersten Satz und dann den folgenden Durchgängen gegen die Netzhoppers. Und danach schauen wir weiter“, sagt SV Bayer-Trainer Jens Larsen.

Der SV Bayer Wuppertal rangiert derzeit auf Platz neun der Tabelle. Zwei Punkte liegt man hinter den achtplatzierten Königs Wusterhausenern. Platz acht ist es auch, der zur Teilnahme an den Play-offs berechtigt, die der SV Bayer natürlich erreichen möchte. Im Falle eines Wuppertaler Sieges tauschen beide Teams die Plätze. „Wir müssen schauen, dass wir deren Diagonalspieler Matthias Böhme gut in den Griff bekommen“, warnt Larsen vor einem der fleißigsten Punktesammlern der Liga. Respekt zeigt der Wuppertaler Coach zudem vor den Aufschlägen der Gäste. „Die können sehr viel Druck damit machen.“ Eine andere taktische Marschroute hingegen sollen die Wuppertaler Spieler mit ihrem Service fahren. „Ein Trainingsschwerpunkt lag bei uns auf taktischen Aufschlägen. Wir wollen unbedingt Fehler vermeiden“, erklärt der 38-Jährige. Dafür muss allerdings auch der Kopf seiner Schützlinge mitspielen. „Das Moers-Spiel hat uns gut getan. Dieses Gefühl, wieder gut Volleyball spielen zu können, müssen wir mitnehmen. Insgesamt ist die Stimmung vor allem auch im Training aggressiver geworden“, beschreibt Larsen und hofft jetzt zudem auf Konstanz.

Wie in den vergangenen Partien wird der SV Bayer-Coach seinen durch die Verletzung von Dirk Grübler dezimierten Kader mit zwei Spielern aus der Regionalligamannschaft wieder aufstocken. Wer das sein wird, lässt Larsen noch offen.

Bereits am Mittwoch steht mit der Partie bei den Hamburg Cowboys für die Wuppertaler das nächste entscheidende Spiel an. Am Sonntag darauf geht es in der Bayerhalle gegen Bad Dürrenberg.